

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 49

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüslikon

Spezialitäten:

Bureau: Talacker II

Parallel geträste Cannenbretter
in allen Dimensionen.

Bad-, Gips- und Doppellatten.

Föhren o Lärchen.

la slav. Eichen in grösster Auswahl.

„ roth. Klotzbretter

„ Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter. gedämpft, parallel geträst und
astrein. 4978

Aborn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen,
Linden, Ulmen, Rüstern.

Raumfunkausstellung in St. Gallen. Eine von Mitgliedern des Gewerbeverbandes und anderen Interessenten zahlreich besuchte Versammlung befasste sich in eingehender Diskussion mit der projektierten Raumfunkausstellung. Der Vorsitzende und das vom Gewerbesekretär verfasste Protokoll des Ausstellungs-Komitees gaben Aufschluß über den Stand der Angelegenheit; die Herren Schürmer jun. und Studach, Präsident des Ausstellungs-Komitees, sowie eine Reihe von Diskussionsrednern äussern sich über die für die Ausstellung geltenden Grundsätze, sodas allgemeine Aufklärung geschaffen wurde. Die Ausstellung soll demnach vom September bis Dezember im Gewerbeschulhaus stattfinden; es sollen im allgemeinen nur st. gallische Produkte zur Ausstellung zugelassen werden. Für die gute Durchführung der Ausstellung ist ein einträchtiges Zusammenarbeiten von Architekten und Gewerbetreibenden wünschenswert, natürlich unter Wahrung der Selbständigkeit.

Das Präsidium des Organisations-Komitees hat in verdankenswerter Weise Herr Nationalrat Wild, das Vizepräsidium Herr Dr. Diem übernommen. Vom Gewerbeverband werden ins Organisations-Komitee abgeordnet der Präsident und Herr Fritz Kunzmann. Als Präsidenten der verschiedenen Sub-Komitees amten: im Finanz-Komitee Herr Otto Diethelm in Firma Schuster; im Bau- und Dekorations-Komitee die Herren Lang als bauleitender Architekt und Karl Schneider, im Preß-Komitee Herr Markwalder. Die Funktionen des Ausstellungs-Sekretärs versteht der Gewerbesekretär.

Allgemeines Bauwesen.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 1. März für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Abegg & Co für einen Umbau Bahnhofstrasse 1, Zürich I; Max Fischner-Brunner, Kaufmann, für Erhöhung einer Veranda, Erstellung von Zimmern im 2. Stock und eines Zimmers und eines Bades im 3. Stock Bärensasse 32, Zürich I; Johann Burtcher, Baumeister, für Vergrößerung der am 13. Okt. 1911 genehmigten zwei Werkstatthäude Zentralstrasse hinter Pol.-Nr. 74 und 76, Zürich III; Jean Vier, Baumeister, für Einwandlung eines Schuppens und Einrichtung einer Automobilremise Schwendengasse, Zürich III; Paul Ulrich, Architekt, für ein Geschäftshaus Privatstrasse bei der Wäbergasse Nr. 3, Zürich III; L. Berntheitel, Architekt, für zwei Mehrfamilienhäuser Frohburgstr. 198 und 200, Zürich IV; Friedrich Gut, Kaufmann, für ein Wohn- und Geschäftshaus Walchstrasse 9, Zürich IV; J. Meier-Grenspenger, Baumeister, für zwei Mehrfamilienhäuser mit Einfriedung Meinradstr. 7/Meierweg 4, Zürich IV; Dr. C. Sieglar für drei Einfamilienhäuser mit Einfriedungen Möhlistrasse 55, 57 und 59, Zürich IV; Arnold Weinmann, Landwirt, für ein Einfamilienhaus Goldauerstrasse 36, Zürich IV; Arnold Weinmann, Landwirt, für ein Einfamilienhaus mit Einfriedung Goldauerstrasse 38, Zürich IV; Baugenossenschaft Jakobsburg für ein Einfamilienhaus mit Einfriedung Susenbergstr. 165,

Zürich V; R. Bodmer, Färbereibesitzer, für einen Umbau Dufourstrasse 56, Zürich V; M. Cristofari, Architekt, für ein Einfamilienhaus Susenbergstrasse 153, Zürich V; Walter Höcni für eine Waschküche Wildbachstrasse 37, Zürich V; Max Morf für eine Waschküche Florastr. 22, Zürich V; Standeschützengesellschaft Neumünster für einen An- und Umbau und eine Einfriedung Fochstrasse 395, Zürich V; Armin Witmer-Karrer, Architekt, für ein Einfamilienhaus Heuelstrasse 26, Zürich V; J. F. Zwicky für ein Einfamilienhaus und zwei Mehrfamilienhäuser Klusweg 4 und 6, Viberlinstrasse 19, Zürich V. — Für fünf Projekte wurde die baupolizeiliche Genehmigung verweigert.

Grundwasser-Versorgungen im Nimmattal. Dem Vorgange der Stadt Baden folgend, suchen andere Gemeinden des Nimmattales den Ausfall an Trinkwasser, den die Hochquellen gegenüber dem gesteigerten Bedarf ergeben, durch Erschließung der Grundwasser-Vorräte zu decken. Am letzten Donnerstag ist die neue Grundwasser-Versorgung in Dietikon eröffnet worden.

Im „Seißgraben“, ungefähr 50 m vom Nimmattal entfernt, hat die Firma Guggenbühl & Müller in Zürich im Auftrag des Gemeinderates Wettingen und gestützt auf das geologische Gutachten des Herrn Prof. Dr. Hug in Zürich seit Wochen Bohrungen vorgenommen, die bei 14 m Tiefe den Grundwasserspiegel erschlossen. Ein Schacht von 4 m² Grundfläche ist bereits erstellt. Die Steigröhre soll noch um 7 m tiefer getrieben werden. Man gedenkt alsdann ohne weiteres den Pumpensatz einzurichten, der eine Förderung von 3000 Minutenliter ermöglichen soll.

Die Pumpstelle in Wettingen liegt 2 km von derjenigen in der „Au“ in Baden entfernt. Der Grundwasserspiegel in Wettingen soll 6 m unter dem Nimmattalwasserspiegel liegen.

Wasserversorgung Dietikon. Anfangs letzter Woche ist das neue Pumpwerk für die Wasserversorgung erstmals in Betrieb gesetzt worden und soll seine Probe zur Zufriedenheit bestanden haben. Die Pumpe liefert zirka 750 Minutenliter gutes Grundwasser, sodas nun die Gemeinde des Wassermanuels behoben ist, auch wenn zurzeit großer Tröckne die Quellen im „Bollen“ nicht mehr genug Wasser liefern. Bei Bedarf kann noch eine zweite Pumpe eingestellt werden.

Bankbauprojekt in Bern. Der Verwaltungsrat der Berner Handelsbank beschäftigt sich gegenwärtig mit der Frage des Ankaufes des Kunsthauses und Hotels zu Pfistern zur Erstellung eines neuen Bankgebäudes. Die noch nicht emläßliche Prüfung der in Betracht fallenden Verhältnisse hat indessen ergeben, das der Platz wegen der städtischen Bauvorschriften für ein Bankgebäude nicht gut geeignet ist und das auf eine entsprechende Rendite kaum zu zählen wäre. Die Angelegenheit wird aber noch weiter verfolgt.

Tram Schwyz-Brunnen. Die Bauleitung der zu erstellenden Trambahnstrecke ist dem Herrn Ingenieur Dominik Cyp in Altdorf (Uri) übertragen worden.

Bauliches aus Zug. Herr Doppliger beabsichtigt in seinem Hause an der Bahnhofstrasse die Erstellung

von großen Verkaufslokalitäten der ganzen Front entlang.

Wasserversorgungsprojekt Selzach (Solothurn). Für die wirksame Unterstützung der Feuerwehr in Zeiten der Not wurde anlässlich der letzten Budget-Gemeindeversammlung eine neue umfassende, ausreichende Wasserversorgung im Dorfe in Aussicht genommen, worüber der Gemeinderat Bericht und Antrag einzubringen hat.

Bautätigkeit in Basel. Zurzeit ist man an der Margarethenstraße mit dem Abbruch der alten ehemaligen Eckensteinschen Malzfabrik beschäftigt. An deren Stelle soll in Bälde das neue Transitpostgebäude errichtet werden. Das alte Gebäude diente in letzter Zeit noch als Halle des Obst- und Gemüsegeschäftes des Allgemeinen Konsumvereins.

— Zur Vergrößerung des Missionshauses werden auf dem Areal des früher zur Liegenschaft Missionsstraße 23 gehörenden, zwischen der Pilgerstraße und dem Garten des Missionshauses bis zum Nonnenweg hinauf sich erstreckenden großen Parkes eine Anzahl Bauten erstellt. Bereits sind in den letzten Tagen die Bäume des Parkes niedergelegt worden.

Als neuen Schießplatz der Gemeinde Waldenburg (Baselstadt) für die Feld- und Militärschützen hat der Gemeinderat einen solchen im Jögen. Schellen-Berg mit Schusslinie Blümlisalp in Aussicht genommen. Der Platz ist nicht allzuweit vom Städtchen entfernt, prächtig gelegen und ermöglicht es, daß auf alle beliebigen Distanzen ohne Gefahr für das Publikum geschossen werden kann, ebenso können eine beliebige Anzahl Scheiben gestellt werden, da das ausgedehnte Areal Eigentum der Bürgergemeinde und mit guten Wegen versehen ist.

Schulhausbau Schaffhausen. Der Große Stadtrat hat am 23. Februar den Antrag der Kommission auf Erstellung eines gemeinsamen Realschulgebäudes in definitiver Abstimmung mit 13 gegen 11 Stimmen angenommen. Einstimmig ward der Emmersberg als Bauplatz gewählt.

Für die Erstellung einer städtischen Turnhalle in St. Gallen beantragt der Stadtrat die Einsetzung einer gemeinderätlichen Spezialkommission zur Vorberatung der Frage. Gemeinderat Weder hofft, daß die Kommission sich für das größere Projekt für Kunst- und Nationalturnen ausspreche. Die Kommission wird vom Büro bestellt werden und 7 Mitglieder zählen.

Die Versicherungsgesellschaft Helvetia in St. Gallen hat für den Anbau an ihr Verwaltungsgebäude aus engerem Wettbewerb das Projekt von A. Cuttat, Architekt, gutgeheißen und ihm auch die Ausführung übertragen.

Für den Bau eines öffentlichen Saales in Samaden (Graubünden) lagen der letzten Gemeindeversammlung Offerten seitens einer Privatunternehmung vor. Nach lebhafter Diskussion wurden diese Offerten im Prinzip mit einer $\frac{4}{5}$ Mehrheit gutgeheißen und zugleich auch ein Beitrag von Fr. 10,000 à fonds perdu dekretiert, sowie Gratisabgabe von Steinen, Kies und Sand. — Die Kirchgemeinde Samaden beschloß, das alte Kirchlein San Sebastian am Südenbe des Dorfes um die Summe von Fr. 15,000 an die Firma Töndury & Cie. zu verkaufen. Das Kirchlein wird abgebrochen, da der Platz durch den Neubau des Hotels des Alpes beansprucht wird.

Hotelneubau in Celerina (Graubünden). Für das Hotel Cresta-Palace wurde ein großer Neubau beschlossen.

Die Bohrungen nach Grundwasser in Bettingen (Murgau) waren von Erfolg gekrönt. Wie dem „Bad. Volksbl.“ mitgeteilt wird, sollen zum mindesten 3000 Minutenliter gesichert sein. Gegenüber dem bisher fühl-

baren Mangel wäre dies geradezu Ueberfluß. Es beträgt dies 700 l per Tag auf den Kopf der Bevölkerung gerechnet, ohne das Ergebnis der bisherigen Quellen.

Die Erstellung einer Klubhütte am Matterhorn ist vom Staatsrat des Kantons Wallis dem Schweizerischen Alpenklub bewilligt worden.

Verschiedenes.

† **Franz Brandenburg**, Ziegler, Drechslermeister in Zug, starb am 4. März im Alter von 47 Jahren. Ein Lungenleiden brachte den Kranken langsam dem Tode entgegen, und so hat denn der grausame Würger in eine zahlreiche, nun schwergeprüfte Familie eine große Lücke gerissen. Franz Brandenburg war ein arbeitsamer, redlicher Mann, den Seinen ein guter treubesorgter Vater, als Handwerker bei den Mitmeistern geachtet und beliebt.

Berichtigung. In der biographischen Notiz in Nr. 48, Holzwarenfabrikant † Otto Siegwart in Luzern in Flüeli, soll es heißen: Otto Siegwart in Flüeli (Kanton Luzern). Ferner anstatt Teilhaber der Holzwarenfabrik Siegwart & Cie in Luzern, soll es heißen: Teilhaber der Holzwarenfabrik Siegwart & Cie. in Flüeli (Kanton Luzern).

Organisation der italienischen Bauarbeiter in der Schweiz. Die am vorletzten Sonntag im Zürcher Volkshaus versammelte, zahlreich besuchte schweizerische Bauarbeiter-Konferenz beriet unter dem Vorsitze von Hugaler (Bern) über die Frage der Herausgabe eines wöchentlich erscheinenden Blattes für die italienische Arbeiterschaft und die Schaffung eines italienischen Arbeitersekretariats für die ganze Schweiz. Außerdem nahm sie ein Referat von Lorenz, Zürich, über die Schaffung eines schweizerischen Bauarbeiterschutzes entgegen.

Zur Errichtung einer stadtzürcherischen Arbeitsanstalt für Männer wurde vom Stadtrat dem Großen Stadtrat der Kaufvertrag mit Heinrich Grob über die Liegenschaft zur „Weid“ in Rossau-Mettmenstetten zum Preise von 164,000 Fr. auf Rechnung des Armen-gutes zur Genehmigung vorgelegt.

A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus. (Korr.) Der Verwaltungsrat schlägt der am 18. April stattfindenden Generalversammlung der Aktionäre neben den ordentlichen und Fr. 14,000 außerordentlichen Abschreibungen für das Jahr 1911 die Verteilung einer Dividende von 6% vor. Die Verkaufssumme ist auf die respektable Höhe von Fr. 930,000 gestiegen, gegenüber Fr. 680,000 im Jahr 1910. Die Geschäftskonjunktur ist eine sehr gute.

Die „Mechanische Sägerei“ in Oberdorf (Baselstadt) von Müller-Hef ist um die Summe von 15,700 Franken, Maschinen inbegriffen, von Herrn Arnold Bächler, Zimmermeister in Niederdorf, ersteigert worden.

Atelier's Strobino S. A., in Carouge (Gené). Unter dieser Firma ist eine Aktiengesellschaft gegründet worden, welche die Bauschreinerei und Zimmerei bezweckt. Die Gesellschaft hat ihr Betriebskapital auf 100,000 Franken festgesetzt. Der Verwaltungsrat besteht aus den Herren Jean Quintino Strobino und Joseph Eduard Strobino.

Literatur.

Das Spezial-Adr.-Buch d. r. schweizerischen Metall- und Maschinendrucke, welches vom Schweizer Spezial-Adressbücher- und Adressenverlag E. Thomen in